

Dominik Herrmann studierte zunächst Kirchenmusik und Chorleitung in Regensburg und Frankfurt am Main. Sein Gesangsstudium absolvierte er im Rahmen der Studiengänge Operngesang und Gesangspädagogik in der Klasse von Prof. Melinda Paulsen an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt. Danach folgte ein Aufbaustudium Konzertgesang bei Richard Staab in Darmstadt. Seitdem setzt er seine sängerische Ausbildung bei Carol Meyer-Bruetting in Frankfurt fort.

Private Studien und Meisterkurse bei Ulrike Sych (Wien) und Rudolf Piernay (Mannheim) erweitern seine Ausbildung.

Während seiner Studienzeit stand er bei zahlreichen Produktionen der Musikhochschule sowie der Oper Frankfurt auf der Bühne.

Als freischaffender Sänger trat er auf verschiedenen Festivals, wie den Weilburger Schlossfestspielen, den Händelfestspielen in Halle, den Wiesbadener Bachwochen und dem Bodenseefestival Konstanz auf. Er sang die Basspartie in der Wiederaufführung der Cäcilienmesse von Jan Dismas Zelenka und wirkte als Sänger in mehreren Uraufführungen mit. Seine Konzerttätigkeit in Oratorien und Liederabenden führte ihn durch ganz Europa und Brasilien. Dabei arbeitete er mit verschiedenen Orchestern und Ensembles zusammen, u. a. Elbipolis Hamburg, La Sfera Regensburg, dem Heinrich Schütz-Ensemble Vornbach, dem Klavierduo Stenzl und L´arpa festante München.

Sein Repertoire reicht vom Barock bis zur Moderne. Sein Schwerpunkt liegt hierbei bei den großen Oratorien und der zeitgenössischen Kirchenmusik.